

Gemeindeentwicklungskonzept | MECKENBEUREN 2035

Ausgabe 2: GEK 2035 | Ergebnisbericht und Handlungsprogramm

In der Sitzung am 17.11.2021 hat der Gemeinderat das Gemeindeentwicklungskonzept | Meckenbeuren 2035 einstimmig beschlossen. Gerne hätten wir Ihnen das Konzept ausführlich bei einer Bürgerversammlung vorgestellt, doch leider ist dies pandemiebedingt derzeit nicht möglich. Daher informieren wir Sie in den Ausgaben 49, 50 und 51 der Gemeindenachrichten im Rahmen einer dreiteiligen Serie über die Ergebnisse. Eine Informationsveranstaltung vor Ort ist im ersten Halbjahr 2022 geplant.

Im heutigen Teil 2 der Serie stellen wir Ihnen die Ergebnisse des Gemeindeentwicklungskonzeptes (GEK) vor.

ERGEBNISSE DES GEMEINDEENTWICKLUNGSKONZEPTES

Der Abschlussbericht (*siehe Abbildung 1*) setzt sich aus folgenden beiden Bestandteilen zusammen:

TEIL A: Gemeindeentwicklungskonzept | Meckenbeuren 2035

TEIL B: Gebietsbezogenes integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept „Ortsmitte“

Die Ergebnisse aus Teil B stellen wir Ihnen in der nächsten Ausgabe unserer Informationsreihe vor. Die heutige Ausgabe beschäftigt sich in erster Linie mit dem Handlungsprogramm des Gemeindeentwicklungskonzeptes. Die Ergebnisse sind dabei in **vier Planungsebenen** aufbereitet, die von Ebene 1 zu Ebene 4 immer konkreter werden.

Diese Planungsebenen sind im Folgenden erläutert.

1.EBENE: RÄUMLICHES LEITBILD

Das Gemeindeentwicklungskonzept beinhaltet neben den schriftlich formulierten Handlungsempfehlungen auch ein räumliches Leitbild für die Gesamtgemeinde. Dieses zeigt neben der **aktuellen Situation und den örtlichen Besonderheiten und Qualitäten**, die in Meckenbeuren erhalten werden sollen, auch **zukünftige Entwicklungsperspektiven** der Gemeinde auf. Hierfür wurden auch die Strategischen Ziele, Projekte und Planungen aus dem Handlungsprogramm einbezogen und grafisch dargestellt.

2.EBENE: GRUNDSÄTZE

Als Grundsätze wurden **klare, übergeordnete Zielstellungen** für die Gemeinde Meckenbeuren zu den jeweiligen Handlungsfeldern formuliert, die als Basis für die nachfolgenden strategischen Ziele der Gemeinde zugrunde gelegt werden.

Folgende **acht Grundsätze** wurden formuliert:

MECKENBEUREN...

- „Wachsende Gemeinde in der Bodenseeregion“
- „Verantwortung für Natur und Landschaft“
- „Siedlungsentwicklung steuern“
- „Attraktiver Wirtschaftsstandort in Oberschwaben“
- „Gemeinschaft pflegen“
- „Mobil im ländlichen Raum“
- „Lokale Potentiale wertschätzen“
- „Ortsbildgerecht neu definieren“

3. EBENE: STRATEGISCHE ZIELE

Mit den Strategischen Zielen werden die **Grundsätze konkretisiert und näher ausgeführt**. Die Ziele zeigen die angestrebte Entwicklung für die nächsten Jahre und Jahrzehnte auf und geben einen klaren Handlungskorridor vor. Sie stellen eine **wichtige Orientierungshilfe für den politischen Willensbildungsprozess und die Basis für künftige kommunalpolitische Entscheidungen** dar. Für die zukünftige Gemeindeentwicklungsplanung sind die strategischen Ziele regelmäßig auf ihre Wirksamkeit zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. So kann auf die kurzfristige Veränderung von Rahmenbedingungen reagiert werden und das Gesamtkonzept kann weiter umgesetzt werden.

Insgesamt sind im Konzept **24 strategische Ziele** formuliert, von welchen hier jeweils ein bis zwei Ziele exemplarisch pro Handlungsfeld (HF) dargestellt sind:

STRATEGISCHE ZIELE (AUSWAHL):

Demografie:

Stetiges Wachstum

Landschaft | Ökologie | Klima:

Ressourcenschonende und klimaangepasste Gemeindeentwicklung

Raumstruktur | Siedlungsentwicklung | Wohnen:

Angebots- und preisdifferenzierter Wohnungsbau

Gewerbe | Landwirtschaft | Einzelhandel:

Stärkung des Wirtschaftsstandorts Meckenbeuren

Erhalt des vorhandenen Einzelhandels

Soziale Infrastruktur | Gesundheit:

Altersgerechte Gemeindeentwicklung

Wir-Gefühl und gemeinsame Identität herausbilden

Mobilität | Digitalisierung:

Optimierung der innerörtlichen Verkehrssituation

Weiterer Ausbau der digitalen Infrastruktur

Naherholung | Tourismus | Kultur:

Erhalt und Förderung des guten Vereinsangebots

Städtebauliche Gestalt | Identität:

Herausbildung einer wahrnehmbaren Ortsmitte im Kernort Meckenbeuren



Abbildung 1: Ergebnisbericht
Darstellung: Reschl Stadtentwicklung

4. EBENE: PROJEKTE UND PLANUNGEN

Die strategischen Ziele werden durch **konkrete Projekte und Planungen** umsetzbar.

Das Gemeindeentwicklungskonzept ist zwar das Ergebnis eines politischen Willensbildungsprozesses, legitimiert jedoch noch nicht die Umsetzung aller Projekte und Planungen – dies obliegt der Verwaltung und dem Gemeinderat im Rahmen von Einzelfallentscheidungen. Die im Gemeindeentwicklungsprozess erarbeiteten Projekte und Planungen stellen einen **offenen Aufgabenkatalog** dar und können bei Bedarf und, wenn das Gesamtkonzept dadurch weiter gestärkt wird, ergänzt werden. Nicht allen strategischen Zielen sind daher auch Projekte und Planungen zugeordnet. Im umgekehrten Fall gibt es aber auch Projekte und Planungen, durch die mehrere strategische Ziele erreicht werden.

Insgesamt wurden im Konzept **35 Projekte und Planungen benannt**. Nachfolgend sehen Sie die 14 Projekte in den Handlungsfeldern, die vom Gemeinderat priorisiert wurden, da nicht alle Projekte gleichzeitig fortgesetzt bzw. umgesetzt werden können.

PROJEKTE UND PLANUNGEN (AUSWAHL):

Demografie:

Jährlicher Nettozuzug von ca. 80 EW/Jahr

Landschaft | Ökologie | Klima:

Fortschreibung des Energie- und Klimaschutzkonzepts

Erarbeitung und Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen

Raumstruktur | Siedlungsentwicklung | Wohnen:

Doppelte Innenentwicklung

Entwicklung von Quartieren mit Schwerpunkt für den Wohnungsbau

Gewerbe | Landwirtschaft | Einzelhandel:

Schrittweise Entwicklung der vorhandenen Gewerbeflächen aus dem FNP

Erstellung eines Konzepts für die Ortsmitte im Kernort Meckenbeuren

Soziale Infrastruktur | Gesundheit:

Rahmenbedingungen für zentrales Ärztehaus schaffen/begünstigen

Planung zentraler Sportstätte(n)

Mobilität | Digitalisierung:

Planung der Ortsumfahrung B30 in Absprache mit der Region vorantreiben

Erstellung eines integrierten Mobilitätskonzepts

Naherholung | Tourismus | Kultur:

Qualitative Aufwertung des Bürgerparks Ried

Touristische Markenbildung der Gemeinde

Städtebauliche Gestalt | Identität:

Vorhandene Ortsteilentwicklungskonzepte aktualisieren und sukzessive umsetzen

Einrichtung eines kommunalen Liegenschaftsmanagements

HANDLUNGSPROGRAMM

Das Handlungsprogramm fasst die strategischen Ziele und Projekte und Planungen in einer kompakten Übersichtstabelle zusammen. Ergänzend trifft es Aussagen zur Priorität bzw. zeitlichen Umsetzung einzelner Projekte sowie deren Zuständigkeiten, die von Gemeinderat und Gemeindeverwaltung erarbeitet wurden. Projekte mit Priorität 1 oder 2 (*siehe linke Spalte*) sollen demnach zeitnah bearbeitet und umgesetzt werden. Das Handlungsprogramm dient somit als **umsetzungsorientiertes „Arbeitspapier“ für Gemeinderat, Verwaltung und Bürgermeisterin**. Damit sind die Weichen für eine erfolgreiche Entwicklung der Gemeinde bis 2035 gestellt.

DIE ERGEBNISSE DES GEMEINDE-ENTWICKLUNGSPROZESSES IM ÜBERBLICK

Ausblick auf den letzten Teil der dreiteiligen Informationsreihe in den Gemeindenachrichten:

GEBIETSBEZOGENES INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT (GISEK) „ORTSMITTE“

23.12.2021

- GISEK „Ortsmitte“
- Ergebnis und Vorhaben

Sie können das vollständige Gemeindeentwicklungskonzept inklusive „Gebietsbezogenem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept Ortsmitte“ auf der Homepage unserer Gemeinde unter folgendem Link unter „Downloads“ einsehen:

www.meckenbeuren.de/gemeindeentwicklungskonzept

